

Zeitschrift: Bremgarter Neujahrsblätter
Herausgeber: Schodoler-Gesellschaft
Band: - (2005)

Rubrik: Ortschronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Oktober 2003

1. Die Rebbaukommission der Ortsbürgergemeinde erwartet für 2003 einen Jahrhundertwein: Dieses Jahr können 2 000 Kilogramm Charmont mit 86 Öchslegraden, 2 950 Kilogramm Riesling x Sylvaner mit 93 Öchslegraden und 12,1 Tonnen Blauburgunder mit 105 Öchslegraden geerntet werden. ■ 4. Bis am 31. Oktober zeigen der Kunstmaler Joe Francescini und der Bildhauer Josef Zwysig in der «Galerie an der Reuss» plastische Werke und Aktmalereien. ■ 11. Vincenzo und Brigitta Serratore eröffnen in den Räumlichkeiten der ehemaligen Metzgerei Staubli ihr neues Geschäft «L'Angolo Mediterraneo». Das italienisch inspirierte Sortiment besteht aus zahlreichen frisch zubereiteten Spezialitäten und neben italienischen Weinen auch aus einem reichen Getränkesortiment. Bereits ab sechs Uhr morgens werden offenfrische Backwaren und Kaffee angeboten. – Im Kellertheater wird Urs Widmers Roman «Der Geliebte der Mutter» als Monologstück aufgeführt. Die Geschichte handelt von Clara und ihrer lebenslangen unerwiderten Liebe zum berühmten Dirigenten Edwin. Urs Bihler spielt die Rolle von Claras Sohn. – Auf dem Gelände des ehemaligen Kieswerks Comolli nimmt die «Reussbelag AG» eine 80 Meter lange Mischanlage für die Herstellung von Strassenbelägen in Betrieb. Die neugegründete Firma gehört der Wohler Bauunternehmung Käppeli. ■ 13.–19. Kurt Ulrich eröffnet sein neues Geschäft «Kuul» mit Sitz am Bogen. Das Angebot an Videokonferenz- und Überwachungssystemen richtet sich vor allem an kleinere und grössere Firmen. Diese können die Systeme kaufen, mieten oder auch in den firmeneigenen Räumlichkeiten benutzen. ■ 17. Ungefähr 100 geladene Gäste wohnen auf dem Waffenplatz der Auflösungsfeier der Genie-Rekrutenschulen 57/257 bei. In Bremgarten werden seit 1952 Rekrutenschulen durchgeführt. Das Konzept der Armee XXI führt zur Reduktion der Zahl der Genierekruten auf ungefähr die Hälfte. Deren Ausbildung geschieht künftig nur noch in

Oktober

Brugg. Die Kaserne Bremgarten wird in den kommenden Jahren für die Kaderschulung 79 Genie/Rettung benötigt. In Zukunft erwartet man eine Zunahme der Waffenplatzbelegung. ■ 19. Die SVP und die Grünen sind die Gewinner der diesjährigen Nationalratswahlen und belegen für den Kanton Aargau neu sechs Sitze (vorher fünf) beziehungsweise neu einen Sitz. Die beiden bisherigen Ständeräte, Thomas Pfisterer, FDP, und Maximilian Reimann, SVP, werden wieder gewählt. Sie erreichen auch in der Stadt Bremgarten Bestresultate. – Eine Woche vor der offiziellen 350-Jahr-Jubiläumsfeier zu Ehren des Heiligen Synesius lädt der Orgelkreis Bremgarten zu einem Konzert in die Stadtkirche ein. Der Organist Peter Reichert und die Trompeter Dieter Studer und Erich Weber spielen Werke von der Renaissance bis in die frühe Klassik. ■ 23. Vorzeitiger Winteranfang nach dem Hitzesommer: Am Nachmittag beginnt es in Bremgarten zu schneien, und über Nacht werden die Häuser und Strassen mit zwei bis drei Zentimetern Schnee bedeckt. In der Nacht sinkt die Temperatur bis unter null Grad, am Tag steigt sie auf maximal fünf Grad. Den letzten Oktoberschnee gab es im Schweizer Mittelland vor zehn Jahren. ■ 25. Paula Quast und Lech Wieleba zeigen im Kellertheater ein lyrisch-musikalisches Porträt der Literatin Mascha Kaléko. – Die Bremgarten-Dietikon-Bahn lädt bis Ende Monat Gross und Klein zu gruseligen Halloween-Abenden beim Erdmannlistein ein. Die Teilnehmer erleben eine schauerliche Jagd durch den dunklen Wald, wo sie Hexen, Gespenster, Kobolden und anderen schrecklichen Gestalten begegnen. Wer den Gang durch den Spukwald unbeschadet überstanden hat, erhält als Belohnung einen Hamburger und einen Punsch aus dem Hexenkessel. ■ 26. Das schöne Wetter lockt trotz kalter Temperaturen viele Besucher zum Altstadtmarkt. Der angegliederte historische Handwerksmarkt umfasst 32 Stände, sieben mehr als letztes Jahr. Als Besonderheiten können die Besucher eine Schaukäserei besichtigen und einem Schmied oder einem Zimmermann bei der Arbeit zuschauen. Auf dem Obertorplatz werden Oldtimer-Fahrten angeboten. Zum 350jährigen Jubiläum des Augenheiligen gibt es seit langem wieder einmal einen Synesi-Markt. Dieser umfasst zehn Stände, wo kirchliche Institutionen und Vereine Waren für einen guten Zweck verkaufen. ■ 31. Die Schrebergartenanlage im Isenlauf darf mindestens ein Jahr länger bestehen bleiben als noch vor einigen Monaten vorgesehen. Die AEW

Oktober Energie AG hat den Pachtvertrag mit der Stadt Bremgarten bis Ende Oktober 2004 verlängert.

November 2003

2. Das «Collegium vocale» singt in der Stadtkirche unter der Leitung von Thomas Baldinger die Marienvesper von J. M. Gletle. Der Komponist wurde 1626 im Bremgarten geboren und war bereits mit 28 Jahren Kapellmeister am Hohen Dom zu Augsburg.

■ 3. 19 von 234 Bewohnerinnen und Bewohnern des Pflegeheims «Reusspark» sind für die nächsten zwei Jahre ins «Haus an der Reuss», dem ehemaligen Altersheim der Bremgarter Ortsbürgergemeinde, gezügelt. Hier werden sie wohnen bis die Renovierungsarbeiten im Gnadenthal abgeschlossen sind.

■ 8. Genau um 0.01 Uhr läuft im Einkaufszentrum «Sunnemärt» der Verkauf des neuen Buches «Harry Potter und der Orden des Phönix» an.

■ 9. Im Kellertheater findet eine Autorenlesung mit Urs Faes statt.

■ 10. Auf dem ehemaligen Stangenareal bei der Holzbrücke beginnen die Abbrucharbeiten für die Überbauung von «Vis-à-Ville». Hier sollen nach langen Planungsarbeiten im Laufe der nächsten zwei Jahre fünf Häuser mit Eigentumswohnungen entstehen.

■ 15. Die Rockgruppe «Strange Shape» wiederholt im Casino den beim Openair-Konzert im Sommer verregneten und durch Stromausfall unterbrochenen Auftritt.

■ 16. Im Kellertheater zeigt das Puppentheater-Ensemble die Premiere der Eigeninszenierung von «Die Nussdiebe», einem afrikanischen Märchen mit lauter Tierfiguren.

■ 19. Peach Weber tritt im Casino mit seinem neuen Programm «Gigelisuppe» auf.

■ 21. In der «Galerie Antonigasse» stellt Peter Bräuninger zum vierten Mal Radierungen aus. An der Vernissage beschreibt der Künstler auf humorvolle Art das Entstehen seiner Werke.

■ 25. 62 der 2 007 in Bremgarten wohnenden Katholikinnen und Katholiken besuchen die Kirchengemeindeversammlung im Zeughaussaal. Die Kirchenrechnung des Jahres 2002, die mit einen Plus von 206 000 Franken abschliesst, sowie das Budget 2004, das mit einem Ertragsüberschuss von 137 000 Franken rechnet, werden deutlich genehmigt. Der Steuerfuss wird im nächsten Jahr unverändert 22 Prozent betragen. Kirchenpflegepräsidentin Karin Koch Wick orientiert über die geplanten Überbaumungsmöglichkeiten der Landparzelle am Sonnmattweg. Hier sollen mit Interessenten Baurechtsverträge für Wohnhäuser ausgehandelt

November

und in einem Jahr zur Genehmigung vorgelegt werden. ■ **27.** Der Verkehrsverein schaltet seine Homepage «www.bremgarten.com» auf. Interessenten können sich hier nicht nur über Geschichte und Infrastruktur des Städtchens orientieren, sondern auch über kommende Veranstaltungen, kulturelle Aktivitäten und touristische Möglichkeiten. Zwei Live-Kameras, die beim Bahnhof und in Bremgarten West installiert sind, zeigen laufend die aktuelle Wettersituation. ■ **28.** Der Maler und Grafiker Peter «bo» Bolliger stellt in seiner Galerie und im Klösterli des St. Josefsheimes 135 Gemälde aus. Der Künstler lebt und arbeitet seit 30 Jahren in Bremgarten und hat schon über 70 Ausstellungen im In- und Ausland durchgeführt. ■ **29.** Im Casino werden die 48. Schweizer Meisterschaften im Bankdrücken und der «Miss-Fitness-Contest» ausgetragen. Sieger in der Kategorie «Elite über 100 Kilogramm» ist Rolf Hertner mit 270 Kilogramm. Dieses Jahr wird die Veranstaltung durch die Meisterschaften im Telefonbuchzerreißen ergänzt. Mit 3,5 Sekunden Zeitbedarf gewinnt Albert Walter diese Disziplin. Höhepunkt des Abends ist die Show der beiden Profi-Bodybuilder Pavol Jablonicky aus Tschechien (110 Kilogramm) und Heiko Kalbach aus Deutschland (135 Kilogramm). – An der «Reuss Wave 03» wird Pop, Rock und Ballermann geboten. Hauptsponsor des Anlasses ist die BDWM Transport AG, die Festwirtschaft wird vom Fussballclub und von den Pontonieren geführt. – Zum zehnjährigen Jubiläum des Bremgarter «KuZeB» wird ein Schallplattenalbum getauft, auf dem alle Bands, die seit 1992 im «KuZeB» Konzerte gegeben haben, zu hören sind. Bewusst wird auf eine moderne CD verzichtet. In der alternativen Musikszene sind Schallplatten noch sehr verbreitet. ■ **30.** Alle drei kantonalen Abstimmungsvorlagen, nämlich das Gesetz II zur Aufgabenteilung, die Verfassung des Kantons Aargau und das Gesetz über die Einwohnergemeinden, werden wie im Kanton auch in der Stadt Bremgarten deutlich gutgeheissen.

November

Dezember 2003

2. Der Umbau des Altersheims Bärenmatt liegt im Zeit- und Kostenrahmen. Der Erweiterungsbau, der als Mehrzwecksaal verschiedenen Zwecken dienen wird, ist bereits fertiggestellt. Das Gesamtprojekt sieht primär eine Umstrukturierung des Erdgeschosses mit Essräumen, Cafeteria und Verwaltung vor. Der Ko-

Dezember

stenvoranschlag beträgt 2,3 Millionen Franken. – Die Ortsbürger lehnen an der Gemeindeversammlung den Kredit über 360 000 Franken für die Realisierung eines zweibändigen Werkes über die Bremgarter Stadtgeschichte von der Frühzeit bis zum Ende des 20. Jahrhunderts mit 44 zu 19 Stimmen ab. Das Budget 2004, das ein Plus von 1,2 Millionen Franken vorsieht, und die umfassende Sanierung des Kindergartens in der Unterstadt für 865 000 Franken werden ohne Gegenstimme genehmigt. ■ 5.–7. Der diesjährige Christchindlimärt steht unter dem Motto «Quelle des Lichts» und lockt wiederum Tausende von Besuchern an, die sich an rund 300 Ständen und fünf Glühweinhäuschen, am kulturellen Rahmenangebot und verschiedenen stimmungsvollen Attraktionen erfreuen können. Rund 350 Tannenbäume unterschiedlicher Grösse schmücken den Markt. Um Vandalenakten an der Weihnachtsbeleuchtung vorzubeugen, die in den vergangenen Jahren jeweils Kosten von etwa 8 000 Franken verursacht haben, werden Anteilscheine an den Glühlampengirlanden an die Marktbesucher und die Bremgarter Bevölkerung verkauft. ■ 11. An der Einwohnergemeindeversammlung werden fünf Einbürgerungsgesuche gutgeheissen. Die provisorische Schulraumbeschaffung im alten Schulhaus des St. Josefsheims wird mit grossem Mehr angenommen. Der Rahmenkredit über 500 000 Franken für die Einführung des Computers an der Primarschule und für Ersatzanschaffungen für den EDV-Unterricht an der Oberstufe wird mit Zweidrittelmehrheit abgelehnt. ■ 14. In der Stadtkirche findet ein gemeinsames Adventskonzert der reformierten Kirchenchöre von Bremgarten und Reinach, dem Orchester «I suonatori stravaganti» und mehreren Solisten unter der Leitung von Enrico Fischer statt. ■ 19./20. Nach 1989 und 1997 erlebt Bremgarten im Casino die dritte Auflage des «Rockballast». An zwei Abenden bieten Schweizer Rockgruppen ein anspruchsvolles Konzert. Der erste Abend findet leider vor sehr wenig Publikum statt, während das zweite Konzert gut besucht ist und das Publikum begeistert. ■ 21. Im Kornhaus offerieren die Organisatoren der alljährlichen Adventsfensteraktion einen Apéro. Der Wirtechor unter der Leitung von Godi Ulmann erfreut mit verschiedenen Liedern, Sue Rey erzählt eine Weihnachtsgeschichte und Thomas Schaufelbühl serviert den Anwesenden neben Apérogebäck Holunderblütentee und Wein aus städtischem Kellervorrat. ■ 26. Die Aargauer Musiker

Rudolf Remund, Daniel Steger, Basil Hubatka, Christof Mohr und Daniel Rüegg spielen bekannte Werke aus dem Weihnachtsoratorium von J.S.Bach, von A. Vivaldi und zwei festliche Lieder von J. Ph. Krieger und G. Ph. Telemann. ■ 31. Auf Ende Jahr gibt Beat Stieber das Feuerwehrkommando Bremgarten/Hermettschwil nach zehneinhalb Jahren ab. – Die Zivilschutzorganisation (ZSO) Bremgarten/Zufikon wird auf Ende Jahr personell aufgelöst und in die völlig neu strukturierte ZSO mittleres Reusstal integriert.

Dezember

Januar 2004

1. Zum Neujahrsbeginn lädt der Orgelkreis Bremgarten zu einem festlichen Orgelkonzert in die Stadtkirche ein. Peter Reichert spielt verschiedene Werke von J. S. Bach. ■ 2. An der diesjährigen Jahresversammlung der Schodolergesellschaft, die von 61 Personen besucht wird, hält Dr. Max Stierlin in Ergänzung zu seinem Textbeitrag in der neuen Ausgabe der Neujahrsblätter einen knapp einstündigen, mit Musik und Bildern untermalten Vortrag über den Synesiuskult in Bremgarten. ■ 5. Das Betreibungsamt des Bezirks vermeldet für das vergangene Jahr in Bremgarten 2150 Pfändungsbetreibungen (Vorjahr 1865). – Auf der Zirkuswiese zwischen Zufiker- und Sonnengutstrasse beginnen die Arbeiten zum Bau des Fach- und Gewerbemarktes. Hier soll bis im Herbst ein Einkaufszentrum mit neun Ladengeschäften und einer Tiefgarage mit 100 Parkplätzen entstehen. – Thomas Teufer tritt als fünfter Mann seinen Dienst bei der Stadtpolizei in Bremgarten an. ■ 6. Am Neujahrsapéro des Handwerker- und Gewerbevereins sind ungefähr 70 Personen anwesend. In seiner Ansprache erinnert Stadtmann Peter Hausherr an die Höhepunkte des vergangenen Jahres und hält Ausschau auf die grossen Investitionsvorhaben in der Altstadt, die im laufenden Jahr anstehen. Den Anwesenden wünscht er eine gehörige Dosis Gelassenheit und eine zünftige Portion des für 2004 vorhergesagten wirtschaftlichen Aufschwungs. ■ 12. In Southampton (GB) tritt das grösste je gebaute Passagierschiff, die «Queen Mary 2», die Jungfernnreise an. Das 345 Meter lange Schiff bietet 2 600 Reisenden Platz und ist mit fünf Grossküchen aus den Werkstätten der Elro-Werke ausgerüstet. Der Bremgarter Küchenhersteller richtete bereits in über 130 Kreuzfahrtschiffen die Küchen ganz oder teilweise ein. ■ 13. An der Trottoirecke am Bogen/Marktgasse schiesst nach einem Rohr-

Januar

leitungsbruch eine drei Meter hohe Wasserfontaine aus dem Boden und führt zu einem Wasserverlust von ungefähr 500 Kubikmetern. Als Folge versiegt in der gesamten Oberstadt während einiger Stunden die Wasserzufuhr. ■ 16. Im Casino dirigiert Herbert Wendel sein 21. und letztes Jahreskonzert mit der Stadtmusik. Wendel wurde 1983 zum Dirigenten gewählt. Unter ihm gewannen die Konzerte und Auftritte der Stadtmusik an Ausstrahlung und vermochten ein immer grösseres Publikum anzuziehen. An verschiedenen Blasmusik-Wettbewerben stieg das Musikcorps von der zweiten in die erste Stärkeklasse auf und errang damit grosse Anerkennung in der ganzen Schweiz. Die Laudatio an den nun scheidenden Dirigenten hält Präsident Marco Galli. Mit dem Lied «Dankeschön, Herbert, Dankeschön» interpretiert ein Quartett den bekannten Hit von Bert Kämpfert. Wendels Nachfolger, der 27jährige Zürcher Bernhard Meier, wird im Februar seine Arbeit als neuer Dirigent aufnehmen. – Im neugeschaffenen regionalen Zivilstandsamt Bremgarten, in dem vierzehn Gemeinden zusammengefasst sind, vollzieht die Leiterin Petra Kamber die erste Trauung. Im laufenden Jahr werden gegen 300 weitere dazukommen. ■ 17. Das Aargauer Kammerorchester unter der Leitung von Cristoforo Spagnuolo und der Erzähler Jörg Bohn interpretieren für Kinder und Erwachsene Cécile Brunnhoffs Geschichte von Babar, dem kleinen Elefanten. – Im Kellertheater gastiert Andreas Schertenleib mit seinem Programm «Onkel Ernst». ■ 19. Der Internetdetailist «Le Shop» und die Migros legen ihre Online-Sortimente zusammen. Die Auslieferung der Bestellungen wird auf den Standort Bremgarten konzentriert, was eine Personalerweiterung von 55 auf 60 Personen erfordert. Gemeinsam erwartet man für das kommende Jahr einen Umsatz von 25 bis 30 Millionen Franken. – Jubiläum an der Rechengasse 15: Hier wird seit mehr als 125 Jahren ein Haarschneide- respektive Coiffeursaloon betrieben. Zu diesem Jubiläum spenden Kurt und Jwan Müller, die jetzigen Besitzer, der Gemeinde Gondo für jeden verkauften Haarschnittbon 12,50 Franken. – Der 135 Meter lange Reussuferweg zwischen Holzbrücke und Katzenturm wird während der kommenden Monate gesperrt. Der durch Terrainverschiebungen gefährdete Weg wird mit 112 Stahlpfählen gefestigt. Es wird mit Kosten von 900 000 Franken gerechnet. Die Arbeiten werden bis in den Juni dauern. – Rund 30 Schülerinnen und Schüler der Musikschule laden zu einem Kam-

mermusikkonzert in den Zeughaussaal ein. Es werden Stücke für Klavier, Violine und Querflöte vorgetragen. ■ 30. Im Kulturzentrum «KuZeB» gastiert «Boo!», ein international renommiertes Trio aus Südafrika, mit einer Mischung aus afrikanischen Rhythmen und melodischen Popeinlagen. ■ 31. Die Karton- und Papierfabrik in der Unterstadt wird definitiv geschlossen. Noch vor einigen Monaten berichtete die Besitzerin, die Papierfabrik Horgen, über geplante Modernisierungsinvestitionen. Das konkrete Angebot einer südafrikanischen Firma zum Kauf der über 20jährigen Maschine warf alle Projekte über den Haufen und führte zum Schliessungsentscheid. Die 450 Tonnen schwere und 80 Meter lange Anlage wird in den kommenden Monaten demontiert und in Camions und Containern stückweise nach Südafrika transportiert. Mit der Schliessung der Papierfabrik enden 454 Jahre Karton- und Papierfabrikation in Bremgarten. – Im «Sunnemärt» präsentieren 30 Aussteller am Antiquitäten- und Flohmarkt ihre Kostbarkeiten.

Februar 2004

2. Die Fohlenweide Bremgarten feiert das 100jährige Jubiläum. Die vorher als Allmend genutzte Fläche wurde 1904 von der Ortsbürgergemeinde an die «Aargauische Pferdezuchtgenossenschaft» verpachtet. In den Dreissigerjahren des letzten Jahrhunderts übernahm die inzwischen aufgelöste «Fohlenufzucht-Genossenschaft Juraweide Biberstein» das Areal. Vor 32 Jahren wurde das Gelände an die «Genossenschaft Fohlenweide» weiterverpachtet. Auf der Fohlenweide verbringen die Fohlen als Pensionäre die ersten zwei bis drei Lebensjahre, bis sie an ihre Eigentümer zurückgegeben werden. Daneben werden von der Genossenschaft auch selbst Fohlen gezüchtet. ■ 8. Walter Sigi Arnold unterhält an einer Matinée im Kellertheater ein grosses Publikum mit Anekdoten, Geschichten, Kolumnen, Witzigem und Bemerkenswertem rund um den Kaffee. Der Anlass wird vom Pianisten Markus Wüthrich mit bekannten Kaffeehausmelodien umrahmt. – An der eidgenössischen Volksabstimmung werden der Gegenvorschlag zur «Avanti»-Initiative und das neue Mietrecht deutlich verworfen, die Verwahrungsinitiative jedoch klar angenommen. Die 1400 in Bremgarten zur Urne angetretenen Stimmberechtigten entscheiden im gleichen Sinne. ■ 14. Das zweite Treberwurstessen der Rebbergkommission der Ortsbürgergemeinde

Februar

wird wiederum ein grosser Erfolg. Wie schon im Vorjahr werden zu den Treberwürsten Salat und Kartoffeln gereicht, neu zusätzlich auch Lauchgemüse. Dazu werden wie üblich die vier Bremgarter Weine angeboten, und als süsse Krönung ein Glacé-Dessert und einheimischer Weinbrand. ■ 16. 43 angehende Offiziere, wovon eine Frau, rücken auf dem Waffenplatz zum allerersten 15wöchigen Lehrgang der Genie/Rettung ein. Im Laufe des Jahres werden 13 weitere Lehrgänge folgen, die sich zeitlich überschneiden. ■ 19. Auf dem Stadtschulhausplatz wird mit Feuer, Kakophonie, einer grünen Spinne und anderem Getier die Fasnacht eröffnet. Der fünfköpfige Stadtrat verlässt in Krokodil- und Giraffenkostümen verkleidet das Rathaus und wird von der «Schpitelturm-Clique» sogleich gefangengenommen und eingesperrt. Das Motto der diesjährigen Fasnacht ist «Chlistadt-Dschungel». Entsprechend wurde in den Tagen zuvor die Marktgasse mit bunten Affen, Papageien und schwarzen Negerpuppen in Baströckchen dekoriert. Die Negerpuppen werden allerdings nach einigen Tagen wieder entfernt oder weiss verhüllt, da ein Verstoss gegen das Rassendiskriminierungsverbot befürchtet wird. ■ 21. 2343 Läuferinnen und

Die Negerpuppen werden nach einigen Tagen aus der **Fasnachtsdekoration** entfernt oder weiss verhüllt, da ein Verstoss gegen das Rassendiskriminierungsverbot befürchtet wird.



Läufer nehmen am diesjährigen 22. Bremgarter Reusslauf teil. Bei den Männern ist zum dritten Mal Mengesha Feisha aus Uznach Sieger, bei den Frauen gewinnt Emebet Ambossa, die mit dem Tagessieger verheiratet ist. Somit gewinnt erstmals ein Ehepaar den Reusslauf. Als Neuerung wird dieses Jahr ein Teamwettbewerb angeboten, gedacht für Schulklassen, Dorfvereine und Clubs.

■ 22.–28. Die Statistik 2003 der Stadtbibliothek weist eine Zunahme der Ausleihen von 7,4 Prozent aus, während die Zahl der Benutzer um sechs Prozent abnahm. Ungebrochen ist der Boom bei den Nonbooks, wobei der Bereich elektrische Medien mit einer Zunahme von 19,8 Prozent auf 8 185 Ausleihen den grössten Zuwachs aufweist. ■ 27. Im «KuZeB» findet das zweite «Barrock»-Konzert statt. Die neugeschaffene zweimonatlichen Konzertreihe soll Künstlern aus der näheren und fernerer Umgebung die Möglichkeit bieten, ihre Werke einem breiteren Publikum zu präsentieren.

■ 28. Im Kellertheater singt Christine Lather sinnliche, traurige, erotische und tragische Lieder um Leben und Tod. ■ 29. In der Stadtkirche spielt der Brugger Stadtkirchenorganist Gaudenz Tschärner Werke von J. S. Bach und G. Frescobaldi.

März 2004

5. An der Zugerstrasse 7, im ehemaligen «Rex», eröffnet Ersin Aydogdu die Pizzeria «Treff». Auf der Speisekarte findet der Gast nicht nur ein reichhaltiges Angebot an Pizze und Teigwarengerichten, sondern auch an Fleischspezialitäten. ■ 6. Der Berner Trachtenchor lädt zu seinem traditionellen Bernerabend ins Casino ein. Nach dem Konzertprogramm mit heimatlichen Klängen zeigt die Theatergruppe ihren neu einstudierten Schwank «Alles für d'Chatz». An diesem Abend wird auch Bernhard Kohler, der seit 30 Jahren Präsident des Vereins ist, tüchtig gefeiert. – Im Kellertheater geben Walter Lietha, Corin Curschelas und Christine Lauterburg, begleitet von einer fünfköpfigen Band, dem Publikum die Gelegenheit, alte Schweizer Volkslieder in neuer Form zu entdecken. – Im Geschäftslokal der ehemaligen Boutique «Arca» eröffnet Sabina Glarner ihr neugestaltetes Spielwarengeschäft. Am 10. März wird sie am alten Standort eine Geschenkboutique eröffnen. ■ 7. In der reformierten Kirche bieten der Organist Mathias Inauen aus Luzern und die Panflötistin Karin Schaerer aus Wohlen ein abwechslungsreiches Programm verschiedener

März Musikrichtungen. Das begeisterte Publikum verlangt drei Zugaben. – In der «Galerie Antonigasse» zeigt Virginia Buhofer ihre von starken Farben geprägten Malereien. – Die «Galerie an der Reuss» eröffnet eine Ausstellung mit Werken der jungen Malerin Ute Lemke. Stein- und Bronzeskulpturen von Josef Zwysig und Schwarz-Weiss-Fotografien von Elisabeth Marti geben den passenden Rahmen dazu. ■ **9.** Beim Orchesterverein feiern Hans Zumstein sein 25jähriges Jubiläum als Dirigent und Jürg Waldmeyer sein 20jähriges Jubiläum als Vereinspräsident. ■ **17.** Rund 160 Schülerinnen und Schüler der Musikschule erfreuen mit einem anspruchsvollen Jahreskonzert, bei dem die Tanzgruppe, der Kinderchor, das Kammerorchester und andere Musikformationen auftreten. ■ **19.** Grosser Tag im St. Josefsheim mit rund 100 Gästen, darunter auch Festredner Regierungsrat Rainer Huber: Nach einer langen Planungs- und Umbauzeit entstanden in rund drei Jahren ein neues Wohnhaus, ein neues Schulhaus sowie ein neues Restaurant. Mit einer Feier und einem kurzen ökumenischen Wortgottesdienst in der Kapuzinerkirche werden die neuen Gebäude eingeweiht. Ein Tag der offenen Tür findet am 20. März statt. ■ **20.** An den 38. Wandertagen lassen sich 1135 Teilnehmerinnen und Teilnehmer registrieren und geniessen einen sportlichen und gemütlichen Tag. – Die Rechnung des Jahres 2003 der Einwohnergemeinde schliesst um rund 2,27 Millionen Franken besser ab als budgetiert, und weist Erträge von 23,62 Millionen Franken und Aufwendungen von 19,59 Millionen Franken aus. Die Stadt hat im vergangenen Jahr für knapp zwei Millionen Franken Investitionen getätigt, als grösstes Projekt die Fussgängerbrücke im Isenlauf für 800 000 Franken. Für das laufende Jahr sind Nettoinvestitionen für 3,6 Millionen Franken budgetiert. Trotzdem sollte die Verschuldung im laufenden Jahr den Betrag von 13 Millionen Franken nicht übersteigen. Der gute Rechnungsabschluss ist Folge der gestiegenen Steuereinnahmen. Der Gesamtsteuerbetrag des vergangenen Jahres beläuft sich auf 13,2 Millionen Franken. ■ **28.** 20 Jahre nach dem grossen Brand der Stadtkirche erinnert eine Sonderausstellung in der St. Anna-Kapelle an die Brandkatastrophe. ■ **31.** Nach zwölf Jahren Geschäftstätigkeit schliesst die «Wohngalerie Hirschen» von Claire und Pius Seiler ihre Tore.

April 2004

1. Zum Monatsbeginn werden die Kehrgebühren um 20 Prozent gesenkt. Eine Rolle mit zehn 35-Liter-Säcken kostet jetzt noch 17 Franken. ■ 4. Stadtorganist Peter Reichert konzertiert mit Orgelwerken von G. Böhm, J. L. Krebs, J. S. Bach und W. Burkard. – Ein Gruppe von Anwohnern sammelt 1 353 Unterschriften gegen die Aufrüstung der Mobilfunkantenne an der Zürcherstrasse 15. Ein Entscheid der kantonalen Behörden wird erst im nächsten Jahr erwartet. – In der Mehrzweckhalle des St. Josefsheims stellen 20 Künstlerinnen und Künstler natürliche und künstliche Ostereier mit Verzierungen jeder Art aus. ■ 12. Dieses Jahr besuchen etwa 40 000 Marktbesucher den Ostermarkt. Dieser beginnt frühmorgens mit einem gewalttätigen Angriff einiger Jugendlicher auf den Stadtpolizisten und Marktchef. Heuer wird auch der Präsident der Marktkommission, Marcel Haller, nach 22 Jahren Tätigkeit verabschiedet. ■ 13. In Bremgarten West eröffnet Mesut Tapali das Restaurant/Café «Venezia». – Heute ist offizieller Baubeginn in der Marktgasse und am Bogen. Das 300 Meter lange Strassenstück wird bis im Spätherbst für 2,8 Millionen Franken saniert. Insgesamt werden 4,2 Kilometer Leitungen für Kanalisation, Saubermasser und Elektrizität neu verlegt. Der ganze Strassenzug wird bis auf 1,7 Meter Tiefe umgegraben, was 6 000 Kubikmeter Aus-



**Sanierung und
Neupflasterung
der Marktgasse.**
Stand der Arbeiten
im Juli 2004.

April hub und Materialumschichtungen zur Folge hat. Anschliessend wird der Strassenbelag komplett erneuert und mit einer Rundbogen-, an den Seiten mit einer Reihenpflasterung, versehen. Zudem sollen neue Brunnen und eine neue Strassenbeleuchtung installiert und auch einige Bäume gepflanzt werden. Das Openair-Konzert, welches jeweils im Sommer in der Marktgasse stattfindet, muss dieses Jahr «indoor» durchgeführt werden. Die traditionelle «Rad-Classique» in der Altstadt findet für einmal nicht statt. ■ **21.** Das im Besitz der Ortsbürgergemeinde stehende Rathaus mit den zwei aus den 70er Jahren stammenden Anbauten wird für rund 820 000 Franken an der Aussenseite renoviert und innen (Sanitärräume, Toiletten) instandgestellt. Die Arbeiten werden Mitte August abgeschlossen sein. ■ **22.** Im Casino findet die Premiere des Musicals «Sister Act» des Musicalvereins Mutschellen statt, der bereits in früheren Jahren mit «Magic of Music» und «Space Dream» grosse Erfolge erzielt hat. «Sister Act» erzählt die Geschichte der Nachtclubsängerin Dolores, die ungewollt einen Mord beobachtet und zum eigenen Schutz in einem Frauenkloster untergebracht wird. Dort wird sie mit der klösterlichen Welt konfrontiert, und es braucht einige Zeit der Angewöhnung, sowohl von Seiten der Nonnen als auch von Dolores. In der Hauptrolle spielt Judith Cahannes Begni. Musikalischer Leiter und Komponist ist Marcel Vosswinkel, die Regie liegt in den Händen von Peter Locher. In den folgenden Wochen werden in 21 Vorstellungen ungefähr 9 000 Zuschauer gezählt. ■ **23.** In der «Galerie Antonigasse» präsentiert Agnès Wyler ihre in Mischtechnik gehaltenen Bilder. ■ **28.** Bei einem Brand im Wohn- und Geschäftshaus «Krone» werden eine Frau verletzt und der Eingangsbereich sowie das Treppenhaus ein Raub der Flammen. Insgesamt stehen rund 60 Leute der Feuerwehren Bremgarten/Hermetschwil und Wohlen im Einsatz. Die Brandursache bleibt unklar.

Mai 2004

3. 123 Senioren nehmen am diesjährigen Ausflug des Handwerker- und Gewerbevereins teil und geniessen eine Reise nach Schwyz. ■ **7.** Charly Bühler zeigt in der «Galerie am Bogen» humorvolle Bilder und Karikaturen aus dem täglichen Leben. – Die Theatergruppe der Bezirksschule spielt in der Zufiker Aula die Kriminalkomödie «Candle-Light-Dinner» und erntet mit der gelunge-

Mai

nen Darbietung viel Applaus. Das Stück wurde von Lehrer Thomas Hauser geschrieben. ■ 9. Die 20 Chormitglieder des Vokalensembles bieten zum Muttertag unter der Leitung von Ruth Weber eine Serenade. ■ 10.–16. Eine Gruppe von Kindern aus der russischen Stadt Nowosibirsk stellt im Weissenbachhaus ihre unter kundiger Leitung selbstgemalten Bilder mit Motiven aus Flora und Fauna aus. Der Verkaufserlös der Werke kommt einer Tierschutzorganisation in Russland zugute. ■ 11. Der Wirtechor Bremgarten bietet, unterstützt von einem Instrumentalensemble, in der Stadtkirche ein Konzert mit Liedern und Musikstücken verschiedener Komponisten. ■ 14.–16. Bremgarten feiert den 500. Geburtstag «seines» Reformators Heinrich Bullinger. Nationalrat Ulrich Siegrist hält die Festrede und würdigt den grossen Bremgarter, dessen Wirken sich weit über die damaligen Grenzen der Eidgenossenschaft hinaus erstreckte. Das Wegstück zwischen Obertorplatz und Katzenturm wird feierlich auf den Namen «Bullingerrain» getauft. Höhepunkt der Feier ist das von Pfarrer Philipp Koenig verfasste Festspiel, das unter freiem Himmel auf dem Schellenhausplatz aufgeführt wird und Bullingers bewegte Jahre als Bremgarter Stadtpfarrer (1529–1531) mit den Auseinandersetzungen zwischen Alt- und Neugläubigen zur Darstellung bringt. Rund 50 Personen stehen auf der Bühne, gleich viele Helfer arbeiten im Hintergrund. Die Uraufführung am 15. Mai und die darauffolgenden zehn Vorstellungen finden leider mehrheitlich bei ungünstiger Witterung statt. Bei der Premiere fällt wegen eines Stromausfalls sogar für eine halbe Stunde die Beleuchtung aus. Zeitgleich mit der Feier eröffnet das Stadtmuseum die Ausstellung «Auf Heinrich Bullingers Spuren». Auf 13 Tafeln, die vor ausgewählten Gebäuden in der Altstadt stehen, kann sich der Interessierte ein Bild von Heinrich Bullinger und der damaligen politischen Situation machen. Die Volkshochschule begann bereits im März mit einem Vortragszyklus über den berühmten Bremgarter. ■ 15./16. An der eidgenössischen Volksabstimmung werden alle drei Vorlagen, die 11. AHV-Revision, die Erhöhung der Mehrwertsteuer sowie das Steuerpaket mit Zweidrittelmehrheit abgelehnt. ■ 17.–23. Am Schulhausfest im Isenlauf unter dem Motto «Spiele von Schülern für Schüler» nehmen rund 550 Schülerinnen und Schüler teil. Es wird ein reichhaltiges Programm mit Sketches, Tanzpartien, Shows und einer Modeschau geboten. – Susanne Oestreich und

Mai Adrian Meyer, beide aus Bonstetten, präsentieren in der «Galerie an der Reuss» ihre abstrakten, teils provozierenden Bilder und Skulpturen. ■ 25. Unüberwindliche Differenzen mit dem Vorstand des Regionalen Altersheims führen zur sofortigen Freistellung des Heimleiterhepaars und zur Kündigung auf Ende August. Ad interim wird Peter Holderegger aus Weggis, der früher während 13 Jahren das Altersheim Herosé in Aarau geführt hatte, das Seniorenheim leiten. ■ 31. Wegen der schlechten Witterung mit viel Regen besuchen nur halb so viele Menschen wie sonst üblich den Pfingstmarkt. Aufgrund der unerfreulichen Vorgänge und Sachbeschädigungen in der Nacht vor dem Ostermarkt werden dieses Mal die Polizeikontrollen in den Nachtstunden verstärkt.

Juni 2004

1. Hans-Ruedi Bossart, der vom Stadtrat vor einigen Monaten zum ersten Kultursekretär der Stadt gewählt wurde, tritt seine Stelle an. Das von ihm geleitete Sekretariat soll Anlaufstelle für Kulturschaffende, Vereine, Institutionen und Einzelpersonen sein und ist im Rathaus einquartiert. Haupttätigkeiten sind das terminliche Abstimmen des vielfältigen Bremgarter Kulturangebotes, das Erstellen des Kultur- und Veranstaltungskalenders und die Zusammenarbeit mit Kultursekretariaten anderer Gemeinden. ■ 3. Nach einigen heftigen Regentagen tritt die Reuss an mehreren Stellen der Region über die Ufer. In Bremgarten kommt es im Verlauf des Nachmittags und Abends zu Überschwemmungen von Strassenabschnitten und Kellern. ■ 3.–5. Rund 40 Kinder der ersten bis fünften Primarklassen bieten in der Mehrzweckhalle des St. Josefsheims ein reichhaltiges Musik- und Chorkonzert. – In der «Galerie Antonigasse» findet die Vernissage der Ausstellung «Wasser» statt. Die drei Künstler Nadja Iseli, Ernesto Krähenbühl und Kurt Häfeli stellen ihre Werke aus. ■ 6. Am Tag der offenen Tür zeigt der Bogenschützenverein einem breiten Publikum sein Können. Der 1965 gegründete Verein zählt heute 50 aktive Mitglieder. ■ 9. Aus Anlass von Heinrich Bullingers 500. Geburtstag tagt die Synode der evangelischen Landeskirche Aargau in Bremgarten. Auch eine Delegation aus dem Kanton Zürich, dem Wirkungsort des Reformators, ist präsent. ■ 12. Die Stadtmusik, unter der Leitung des neuen Dirigenten Bernhard Meier, spielt im Reussbrückesaal vor 250 Besuchern bekannte Melodien, die gut zur

Juni

Sommerzeit passen. – In Bremgarten finden die Aargauermeisterschaften der Wasserfahrer statt. Verantwortlich für die Organisation und Durchführung ist der Wassersportclub Bremgarten. Er stellt auch das Siegerduo in der Kategorie «Aktive», nämlich Dino Rohner und Urs Birchmeier. In der Kategorie «Senioren/Veteranen» belegen die Väter der beiden Aargauermeister den zweiten Rang. ■ 15. In den Räumen der ehemaligen Migrosfiliale an der Zugerstrasse eröffnet der Discounter Denner auf 464 Quadratmetern Bodenfläche ein neues Geschäft mit einem Sortiment von 1500 Artikeln aus dem Food- und Non-Foodbereich. – An der Ortsbürgergemeindeversammlung wird eine erfreuliche Jahresrechnung 2003 mit einem Ertragsüberschuss von 1,35 Millionen Franken präsentiert. ■ 19. Die Kindertagesstätte «Chäfernäscht» feiert ihr zehnjähriges Bestehen. Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen ist nach wie vor gross. Derzeit ist die Tagesstätte ausgebucht. Zehn Kinder stehen auf der Warteliste. ■ 20. Der Konzertkreis Bremgarten lädt zum Anlass seines 20jährigen Jubiläums zu einer Matinée mit einem Klavierrezital von Beata Wertli in den Zeughaussaal ein. ■ 22. Das schlechte Sommerwetter schlägt sich auch in den Besucherzahlen des Freiluftbades nieder. Wurden letztes Jahr bei Sommerbeginn bereits 68 000 Besucher gezählt, sind es dieses Jahr nur 18 400. ■ 23.–26. 15 Schülerinnen und Schüler der Sekundarabschlussklasse führen im Kellertheater unter der Leitung des Klassenlehrers Fritz Husa das bekannte Kriminalstück «Die Mausefalle» von Agatha Christie auf. Die gelungene Aufführung erntet von den Besuchern und Eltern viel Lob und Applaus. – Die 100 Anwesenden an der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. Juni im Casino genehmigen alle Vorlagen. Zur Diskussion kommt es lediglich beim überarbeiteten Projekt für die neuen Informatikmittel an der Oberstufe. ■ 27. Am offiziellen Tag des Aargauer Kantonschützenfestes finden sich bei schönem Sommerwetter 80 Fahnenträger und Delegationen von Schützengesellschaften aus allen Teilen des Kantons in Bremgarten ein. Höhepunkte des Tages sind die Fahnenübergabe beim Casino sowie das Bankett mit Hauptredner Regierungsrat Ernst Hasler. Insgesamt reisen ungefähr 9000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Wettschiessen an, das an drei Wochenenden auf insgesamt zehn Schiessplätzen im Reusstal und Kelleramt durchgeführt wird.

Juli 2004

1. Friederike Frei ist die 6000. Einwohnerin in Bremgarten. Sie und die 6001. Bremgarterin, Karin Hobi, werden im August mit einem Apéro im Stadtratssaal offiziell gefeiert. Den 5000. Bewohner feierte Bremgarten vor 15 Jahren, die 4000er Grenze wurde in den späten 50er Jahren überschritten. – «Berrys Big Band» tritt in der Badi Isenlauf auf und bietet mitreissende Töne in Jazz und Swing. ■ 3. Der Pontonierfahrverein offeriert an seinem traditionellen «Brüggliäscht» Flunderfilets im Bierteig. Wer Fleisch bevorzugt, hat die Wahl zwischen Bratwurst oder Cervelat vom Grill. ■ 8. An der Generalversammlung des Fussballclubs wird Toni Bonito aus Waltenschwil zum neuen Präsidenten gewählt. ■ 15. Auf den Schuljahrsabschluss an der Sekundarschule geht Lehrer Alois Lang nach 37 Jahren in den verdienten Ruhestand.

August 2004

1. Die diesjährige 1. August-Feier beim Isenlauf-Schulhaus wird von ungefähr 250 Personen besucht. Regierungsrat Peter Beyeler hält die Festrede. Er spricht in Anlehnung an die Tellgeschichte über Freiheit, Demokratie und Eigenverantwortung. Die Feier wird vom Auftritt des Alphornquartetts «Wendelinshörner» aus Sarmenstorf sowie dem obligaten grossen Feuerwerk über der Reuss umrahmt. ■ 3. Bei bemerkenswerter Verfassung feiert Margaritha Süess-Unternährer ihren 100. Geburtstag; die Jubilarin ist älteren Semestern aus dem Gastgewerbe bekannt, als Wirtin «zum Adler» und «zum Rüssstübli». ■ 9. Der Kindergarten Unterstadt wird für 925 000 Franken umgebaut. Während der kommenden Monate wird je eine Kindergartenabteilung im St. Klarakloster und im alten Schulhaus des St. Josefsheim geführt. Die Bauarbeiten, die eine Vergrösserung des Gebäudes zum Ziel haben, sollen etwa sechs Monate dauern. – Zum Schulbeginn steigt die Zahl der Schulabteilungen in Bremgarten erneut, dieses Jahr von 60 auf 63. Zurzeit zählt man 1220 Schülerinnen und Schüler. Im alten Schulhaus des St. Josefsheims stehen nun sechs zusätzliche Schulzimmer zur Verfügung. Die Schulpflege ist von sieben auf fünf Mitglieder verkleinert. Neuer Schulpflegepräsident ist Mathias Meyer, der die Nachfolge von Rolf Plüss antritt. ■ 10. Eine grosse Trauergemeinde nimmt in der Kirche Abschied von Francis Gottet. Der Verstorbene hatte während 30 Jahren das Amt des Bauverwalters inne und war

August

in dieser Zeit auch Hauptverantwortlicher für viele grössere und kleinere Bauprojekte der Stadt. ■ **21.** Unter dem Motto «Bärenstark ins 21. Jahrhundert» feiert das Regionale Altersheim sein 20jähriges Bestehen und den Abschluss der Umbau- und Erweiterungsarbeiten. 15 Monate nach dem Spatenstich sind der ebenerdige Anbau mit dem Mehrzwecksaal vollendet und die Renovation der bestehenden Erdgeschossräume abgeschlossen. Im Altersheim «Bärenmatt» wohnen zurzeit 70 Pensionäre. ■ **22.–28.** «Fashion Corner» feiert mit einer grossen Modeschau im Casino das 30jährige Jubiläum. – In Bremgarten finden die «Swiss Kayak Freestyle and Big Air Champs 2004» statt. 50 Kajakfahrer aus der Schweiz und weiteren sechs Nationen nehmen an den Wettkämpfen teil. Wegen zu hohem Wasserstand muss anstelle des «Big Air»-Siegers ein «King of the Wave» ermittelt werden. Schweizermeisterin im Kayak Freestyle wird die Bremgarterin Sarah Hangartner. ■ **31.** «Kultur im Depot» wird heute und in den kommenden Tagen zum dritten Mal durchgeführt und startet mit einer farbigen Modeschau mehrerer Altstadtgeschäfte. Der Verkehrsverein lanciert sein zweites «Comedy-Festival» mit dem Duo «DivertiMento» sowie «Kliby und Caroline». Die Operettenbühne bietet ein vielfältiges Abendprogramm. Gastreferent im «Nahverkehrsforum» ist neben anderen Hartmut Mehdorn, der Vorsitzende des Vorstandes der Deutschen Bahn AG. Zeitgleich mit «Kultur im Depot» kommt auch die Rhätische Bahn bei der BDWM Transport AG zu Besuch und erregt mit einem kleinen «Bernina-Express» Aufsehen.

September 2004

3.–5. Auf dem Areal des St. Josefsheims findet das Volksfest zum 115jährigen Jubiläum der Stiftung statt. An drei Tagen werden den grossen und kleinen Besuchern allerlei Attraktionen wie Zirkusvorführungen, eine Jodlermesse, ein kleiner Lunapark sowie elf Beizli und anderes geboten. Am Batzenlauf zugunsten des Heimes nehmen über 170 Personen, darunter auch die beiden prominenten Behindertensportler Franz Nietlispach und Franz Weber, teil. ■ **6.** Mit vier Monaten Verspätung können Hans Moser und Maria Dütschler im Erdgeschoss des ehemaligen Hotel «Krone» ihr «Kronenstübli» eröffnen, wo neben diversen einheimischen Gerichten auch fernöstliche Spezialitäten zu moderaten Preisen

angeboten werden. Zwei buddhistische Mönche weihen das Lokal feierlich ein. ■ 10. 16 von 46 Jungbürgerinnen und Jungbürgern folgen der Einladung des Stadtrates zum Jungbürgerabend, der dieses Jahr eine Besichtigung der Fischzuchten im Vogelsang beinhaltet und wie üblich mit einem gemeinsamen Nachtessen endet. – Stadtbibliothek und Kellertheater organisieren die erste Ausgabe des Zyklus «Geschichte im Garte». Peter Fischli liest Mundartgeschichten, unter anderen von Robert Stäger und Sophie Haemmerli-Marti, vor. Jürg Fehr begleitet ihn auf dem Akkordeon mit passenden Melodien. ■ 11. Am «Europäischen Tag des Denkmals» gibt es auch in Bremgarten speziell organisierte Stadtführungen. Dieses Jahr werden schwerpunktmässig verkehrsgeschichtliche Bauten besprochen. – Auf der Fohlenweide beurteilen Experten an der Schau der Warmblut-Pferdezucht-Genossenschaft 50 Pferde bezüglich Ausdruck, Körperbau und Gang. ■ 16. An der Zufikerstrasse wird der «Plaza-Market» eröffnet. Vier Migros-Fachmärkte und fünf Ladengeschäfte bieten auf 3700 Quadratmetern ein breites Angebot an Do-It-Yourself-, Hobby- und Freizeitartikeln an. ■ 17. Dina Wyler zeigt in der «Galerie Antonigasse» kraftvoll farbig gemalte Bilder. – Die Stadtbibliothek führt neu auch DVDs in ihrem Sortiment. Damit wird einem oft geäusserten Wunsch entsprochen. ■ 22. Das Verkehrs-Sicherheits-Zentrum Veltheim verzichtet auf den geplanten neuen Standort in Bremgarten. Juristische Schwierigkeiten und der spürbare Widerstand von Seiten der künftigen Nachbarschaft sind die Gründe für den Entscheid. ■ 25. Das Kellertheater startet mit Vera Kaas neuestem Werk «Wotschmi» in die 39. Spielsaison. ■ 26. Am Abstimmungswochenende lehnen die Bremgarter die beiden Bürgerrechtsvorlagen, die Postinitiative, die Mutterschaftsversicherung und die kantonale Vorlage gegen die Ausgaben- und Schuldenbremse ab. Hingegen werden das Grossratswahlgesetz, das Gesetz über die Einwohnergemeinden und das Geschäftsverkehrsgesetz angenommen.

Alexander Spillmann

Quellen

Pressemitteilungen in der «Aargauer Zeitung» und im «Bremgarter Bezirks-Anzeiger»

Fotos: Lis Glavas/Bremgarter Bezirks-Anzeiger